

3. 1780. (5)

Auf der Durchreise nur 4 Tage!

Montag den 22. bis Donnerstag den 25. d. M., Morgens von 11 bis 12 und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr, sind die noch nie gesehenen berühmten **AZTEKEN**: der **Buschmann** und eine **Corana**, im ständischen Redouten-Saale zu sehen.
Entree 20 kr. Erster Platz 40 kr. C. M.

3. 1807. (1)

Gründlicher Unterricht in der italienischen Sprache wird erteilt. Von wem? sagt die Redaktion.

- In
Ign. v. Kleinmagr- & Fedor Bamberg's Buchhandlung in Laibach sind nachstehende Kalender eingetroffen:
- Brunner S.**, Kalender für Katholiken. Wien. 16 kr.
 - Familienkalender.** Mit vielen Illustrationen und Prämie. Wien. 36 kr.
 - Faust-Kalender,** illustrirter. Mit Titelbild und 50 Heiligenbildern in Stahlstich. Wien. 1 fl.
 - Figaro.** Humoristischer Volkskalender. Mit vielen Bildern. Wien. 30 kr.
 - Jarisch, Dr. J. A.** Illustrirter katholischer Volkskalender. Zur Förderung katholischen Sinnes. Wien. 30 kr.
 - Krippenkalender.** Jahrbuch für Frauen und Mütter. Wien. 40 kr.
 - Mieris G.**, Deutscher Volkskalender. Mit Stahlstichen und andern Illustrationen. Leipzig. 35 kr.
 - Tremendt's Volkskalender.** Mit 8 Stahlstichen. Breslau. 40 kr.
 - Volkskalender, österr.,** illustrirter. Herausgegeben von Meul. Dittmarsch. Mit Illustrationen und schöner Stahlstich-Prämie. Wien. 48 kr.
 - Weber's Volkskalender.** Mit vielen Illustrationen. Leipzig. 45 kr.

Gerne ist bei Obigen zu haben:

- C. S. Martelan,** Deutsch-Italienische alphabetisch-geordnete Handels-Phraseologie. gr. 8. brosch. 36 kr.
- Albrecht, A.,** razlaganje keršanskiga katolskiga nauka. 3 Bde. 5 fl.
- Ansichten aus Krain.** 30 Blätter in 10 Bief. à 1 fl.
- Baraga,** Geschichte der nordamerikanischen Indier. 40 kr. orb.
- Beiträge zur Naturgeschichte, Landwirtschaft und Topographie des Herzogthums Krain. 1., 2. Heft 1 fl.; 3., 4. Heft 3 fl.; 5. Heft 45 kr.; compl. 4 fl. 45 kr.
- Clementargeometrie,** niedere. 20 kr.
- Fili, G.,** Corso pratico ossia temi graduali, per imparare la lingua Francese. 30 kr.
- Fleischmann,** Uebersicht der Flora Krain's. 40 kr.
- Frank,** Zeichnung der Neze für Erd- und Himmelskugeln. 40 kr.
- Freyer, S.,** Fauna Krain's. 45 kr.
- Verzeichniß aller Ortschaften Krain's. 1 fl.
- Glubek,** Die Kunkelrübe. 1 fl. 30 kr.
- Sohenwart,** Entsumpfung des Laibacher Morasthes. 3 fl.
- Hugo vom Schwarzhale,** Dichtungen. 1 fl. 30 kr.
- Jonke,** Anleitung zur Bienezzucht. 36 kr.
- Dasselbe, krainisch. 30 kr.
- Klun, Dr. B. J.,** Reise auf dem weißen Nil. 15 kr.
- Potovanje po beli reki. 10 kr. netto.
- Archiv für die Landesgeschichte des Herzogthums Krain. 1. Heft. 40 kr. 2. 3. Heft. 1 fl. 30 kr.
- Skupuli, Lor.,** Duhovna vojska. 50 kr.
- Sporer, Dr. G. M.,** Stand und Kritik der Sanitätspflege. 1 fl.
- Lippich,** Beschreibung eines Wärme- und Dampfapparates. 20 kr.
- Ulepitsch, Dr.,** Das allerhöchste Erbssteuerpatent. 2 fl.
- Das Mortuar. 2 fl.
- Wörterbuch,** Kleines, der slovenischen und deutschen Sprache. 40 kr.

3. 1806. (1)

Anzeige.

Feuerfeste Porzellanziegel.

Die erprobte Güte meines Fabrikates und der bedeutende Absatz desselben hat mich in die angenehme Lage versetzt, ein größeres Quantum zu erzeugen.
Ich setze das geehrte Publikum, die löbl. Gewerkschaften, Feuerarbeiter, mit dem Bemerkten in Kenntniß, daß ich die genannten Ziegel in allen zu wünschenden Dimensionen und Formen anfertige, jede Bestellung annehme und schnellstens effectuire.
Die gewöhnlichen Ziegel haben 12, 6, 3 Zoll, mithin 8 Stück auf einen Kubik-Schuh gehen.
Der Preis pr. Stück 20 kr. Bei großer Abnahme 10 % Rabatt.
Zimmeröfen, Bauverzierungen, Blumentöpfe, Garten-Basen, Figuren, Grabmonumente sind theils vorräthig, theils werden selbe nach Bestellung schnellstens angefertigt. Auch sind einige Stück Ausschuss-Defen billigst zu haben.
Zur bevorstehenden Beleuchtung sind einige Tausend Stück Leuchter aus gebranntem Ton à 1 1/2 kr. pr. Stück vorräthig.

Georg Rauser,

Tonwaren-Fabrikant, Vorstadt Tirnau.

3. 1600 (9)

Vieh-Mast-Mehl,

zu beziehen durch **Georg Rauser** in Laibach, ausschließenden en gros Verkäufer desselben für die k. k. österreichischen Staaten.

Dieser in Frankreich, England und Belgien schon seit einigen Jahren zur Viehmast anerkannte beste Nahrungstoff wurde nicht nur von den Agrikultur-Vereinen in obigen Ländern als das vorzüglichste, die staunenswertheften Resultate liefernde Mast-Mittel wiederholt anempfohlen, sondern auch durch Preise ausgezeichnet.

Dies bewog mich, auch selbes hierlands einzuführen, und es wurde mir der en gros Verkauf ausschließlich für die k. k. Erbstaaten übertragen, welches ich hiemit denen P. T. Herren Guttsbesitzern, resp. Landwirthen und Handelsleuten anzeige, mit dem Bemerkten, daß ich im Stande bin, bei einer größeren Abnahme 10 % Provision zu geben.

Dieses noch durch keinen Futterstoff übertroffene Mast-Mehl ist überseeisches Produkt und rein vegetabilischen Ursprunges; es hat seine fettbildenden Eigenschaften, einen großen Gehalt an Stärkmehl, Eiweiß, mithin den nahrhaftesten stickstoffhaltigen Bestandtheilen zu verdanken. Es ist sabelhaft, ja unglaublich, wie schnell damit gesütterte Thiere fett werden, besonders Schweine, ja sogar Geflügel, das dieses Mastmehl unglaublich gerne frisst, schnell gemästet ist, und hievon einen delikaten Geschmack bekommt. Für Kühe der Milchvermehrung wegen außerordentlich zuträglich, die Milch wird häufiger und wirft sehr gut auf, überhaupt nicht genug anzurühmen. Ja selbst Pferde, von selbem jeder Fütterung einige Handvoll beigemischt, werden wohlbeleibt und aalglatt.

Man füttert bloß bei Geflügel allein damit, bei den übrigen Thieren nach Verhältniß ihrer Größe einige Handvoll bis zu mehreren Masten mit anderem Futter gemengt.

Da dieses Mast-Mehl auch Zuckerstoff enthält, so wird es von allen Thieren äußerst begierig gefressen und nicht, wie bei vielen andern Futterstoffen, hievon übersättiget.

Der äußerste Preis loco Laibach pr. Wiener-Meßen 3 fl.

Unter Einem Meßen wird nicht abgegeben. Briefe franko direkt an

Georg Rauser,

Chemiker und Fabrikant, Vorstadt Tirnau Nr. 18.

3. 1767. (3)

Verpachtungs-Anzeige.

Ich habe mich, Verhältnissen halber, entschlossen, meine Realität, Vorstadt Tirnau Nr. 17, worauf die Gasthaus-Gerechtfame und Holzhandel betrieben wird, an einen soliden Geschäftsmann entweder gleich, oder zu Georgi k. J. auf mehrere Jahre zu verpachten. Es gehören zu dieser Realität 17 Joch in bestem Kulturzustande befindliche Wiesen und Aecker, die, so wie Wirthschaftswägen, eigene Schiffe, Ackerwerkzeuge zc. zc., überhaupt sämmtlicher fundus instructus zugleich mit verpachtet werden.

Das Haus ist sehr geräumig, hat zwei große Gastzimmer, zwei schöne Wohnungen im 1. Stock sammt Einrichtung, ebenerdig ein Zimmer mit Einrichtung, große geräumige Küche, Speise, gewölbte Keller, der eine auf 400 Eimer, der zweite als Krautkeller, Pferde, Küche, Schweinstallung, Schweinküche, Heumagazin, Getreidemagazin, Dreschtemne Rüstkammer und eine eigene Diensthötenwohnung; überhaupt ein vollkommen eingerichtetes Geschäftshaus.

Die Pachtbedingungen sind billig gestellt, und es wird mehr auf die Solidität des Pächters, als auf dessen Vermögens-Verhältnisse gesehen.

Nähere Auskunft, mit Ausschluß aller Unterhändler, bei dem Eigenthümer, Tirnau-Vorstadt Nr. 17.

3. 658. (24)

Zeugniß.

Da ich durch den Gebrauch des Mundwassers vom Herrn Zahnarzt J. G. Popp meinen übeln Geruch aus dem Munde verlor, und zugleich mein aufgelockertes, leicht blutendes Zahnfleisch sich wieder fest um die Zähne zusammenzog, und dadurch meine reisenden und ziehenden Schmerzen verlor, so kann ich dieses Wasser Jedermann anrühmen.
Wien, im August 1850.

Anna Karner, m/p.
Stadt, Nr. 763.

Zu Laibach vorräthig bei **Anton Krisper** und **Matthäus Kraschowitz**, in Görz bei **J. Anelli**, in Triest bei **Picovich**, Apotheker, in Fiume bei **Rigotti**, Apotheker, in Neustadt in Krain bei **Dominik Rizzoli**, Apotheker.

3. 1801. (1)

Gewölbs = Veränderung.

Ergebenst Gefertigter zeigt hiemit an, daß er seine, bis nun beim „weißen Wolf“ am Marien-Platz gehabte Buchbinderei, in die Theater-Gasse, Haus-Nr 21 verlegt hat. Zugleich fühlt er sich angenehm verpflichtet, für das ihm bis nun so vielseitig geschenkte Vertrauen, seinen aufrichtigen Dank auszusprechen, mit der Bitte, ihm solches auch fernerhin angezeihen zu lassen, da er stets bemüht sein wird, dasselbe durch solide Bedienung, Billigkeit und rechtliche Handlungsweise vollkommen zu rechtfertigen.

Unter Einem gibt er sich die Ehre, seine Vorräthe, welche eine große Auswahl von deutschen und slavischen Gebetbüchern jeder Gattung von Einbänden darbieten, zu empfehlen. Ferner sind bei ihm zu haben: Heiligenbilder von der ordinärsten bis zur feinsten Gattung für Gebetbücher, Schreibbücher in allen Formen, Luxus-Briefpapiere zu verschiedenen Preisen, Couvertes, Billeten, Visitenkarten, Oblaten, Siegelwachs, Briefmarken mit Buchstaben, Schul-Taschen, Tinte, Federn, Bleistifte, Farben und Pinsel.

Matthias Gärber,
bürgerl. Buchbinder.

3. 1789. (2)

Noch nicht dagewesen !!!

Mehrere 100 Stück Herrenhemden, sowohl weiße als gefärbte, um das Lager schnell aufzuräumen, zu herabgesetzten Preisen.

Herren-Chemisetten ohne Kragen, pr. St. Nr. 4 18 fr., Nr. 5 20 fr., Nr. 7 24 fr.; mit Kragen Nr. 4 22 fr., Nr. 5 24 fr., Nr. 7 28 fr.

Herren-Krageln dreifach pr. Stück 6, 7, 8, 10 und 12 fr.

Atlasbinden pr. St. 1 fl., Moire 54 fr., Atlasbinden mit Maschen 40 fr., Moire glatt, sowohl mit Dessain 45 fr. verkauft und versendet.

V. Fischer,

vis-à-vis der Schusterbrücke Nr. 222, in Laibach.

3. 1758. (3)

Verpachtung

der Oekonomie der Herrschaften **Kreuz und Münkendorf** in Oberfrain.

Diese zwei, eine halbe Stunde von einander, von der Provinzial-Hauptstadt Laibach aber zwei Stunden entfernten, in der gesündesten und schönsten Gegend Oberfrains gelegenen Gutskörper, bestehend aus 90 Joch Aekern, 90 Joch Wiesen, 50 Joch Weiden, 2 1/2 Joch Obstgärten, 2 Joch Küchen- und Krautgärten, einer Alpe von 400 Joch, einer schönen Mahlmühle und einer Hausschmiede, mit neugebauten Wohn- und zweckmäßig eingerichteten Wirthschaftsgebäuden, werden sammt fundus instructus unter ungemein billigen und die Uebernahme wesentlich erleichternden Bedingungen, allenfalls schon vom 1. Oktober l. J. an, auf drei, sechs oder neun Jahre in Pacht gegeben.

Die Pachtbedingungen können beim Herrn Hof- und Gerichtsadvokaten J. U. Dr. Andreas Napreth in Laibach und bei der Verwaltung dieser Gutskörper zu Kreuz bei Stein eingesehen werden, an welcher letztem Orte auch über schriftliche frankirte und mit der Rückmarke versehene Anfragen nähere Auskünfte ertheilt werden.

3. 1777. (2)

Häuser - Verkauf.

In der Stadt Leoben in Obersteiermark ist ein 2 Stock hohes bürgerliches Haus, worauf seit 30 Jahren die Seifensiederei betrieben wird, nur aus Familien-Rücksichten gegen gute Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Besonders zu beachten ist, daß die bürgerlichen Häuser in der Stadt Leoben durch ihre sehr großen Gemeinde-Vermögens-Einkünfte, daher große Begünstigungen genießen, wie sonst keine Stadt in Steiermark und andern österreichischen Provinzen aufzuweisen hat, was nur zu sehr bekannt ist, daher es auch keiner weitem Detailirung bedarf.

Ferner ist ein ganz neues, 2 Stock hohes Zinshaus, an der frequentesten Straße, dicht an die Stadt in der Vorstadt Leoben angebautes Haus sammt schönem Garten, eben auch unter guten Bedingungen zu verkaufen vom Eigenthümer beider Realitäten.

Johann Saccl.

3. 1815. (1)

Ein Förster.

Ein durch vieljährige Erfahrung praktischer und im Dienste stehender Förster, der die besten Zeugnisse seines Faches besitzt, wünscht seine Dienste in gleicher Eigenschaft zu ändern. Anfrage erbittet man »A. H. S., poste restante zu Neustadt in Krain.«

3. 1801. (1)

Realitäten-Verkauf.

Ein Haus sammt dem dazu gehörigen Garten, Feld, Wiesen und Wald, 2 Stunden von Klagenfurt entfernt, im Dorfe Köttmannsdorf, in der Nähe der Kirche, ist zu verkaufen. Es ist im besten Bauzustande, besteht aus drei Zimmern und einem Handlungsgewölbe, zwei Kammern, einem Saale, drei Ställen sammt Wagenhütte und Hof. Ganz dabei ist der Garten, 888 Quadratklaster groß, 2 1/2 Joch Felder und Wiesen und ebensoviel Waldung. Für einen Krämer ist die Realität sehr geeignet, indem in der Nähe keiner domiziliert. Der Preis ist 2500 fl., jedoch können 1300 fl. darauf liegen bleiben.

Auf frankirte Briefe und Anfragen ertheilt Auskunft Johann Trebsche, Krämer in Köttmannsdorf, abzugeben beim »goldenen Brunn« in Klagenfurt.

3. 1779 (3)

Haus-Verkauf.

Das Haus Nr. 233, in der Mitte der Stadt Laibach nächst der Schusterbrücke, an der Kreuzung dreier sehr belebter Gassen und sonnseitig gelegen, 2 Stock hoch, enthaltend 15 Zimmer, nebst andern dazu gehörigen Wohnungsbestandtheilen, 6 Gewölben, welche ihrer vortheilhaften Lage wegen sehr gut vermietet werden können, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Auskunft über die näheren Kaufbedingungen wird auf Briefe unter der Chiffre: »S. F. Post Pöfendorf« ertheilt.

3. 1585. (10)

Weichblei

kauft fortwährend zu bestmöglichtem Preise gegen bare Zahlung nach Ankunft der Ware das Handlungshaus Ludwig Kuschel in Wien.

3. 1695. (5)

In dem Hause Nr. 158 am alten Markt, 1. Stock, wird ein Knabe oder ein Mädchen in Kost und Wohnung zu nehmen gesucht.